

Protokoll der

32. Sitzung der Arbeitsgruppe 3D-Stadtmodelle des Städtetages NRW, Fachkommission "Kommunales Vermessungs- und Liegenschaftswesen"

17. Sitzung der gemeinsamen Arbeitsgruppe „Fortführung 3D-Stadtmodell“ des Städtetages und der SIG 3D

am 29.10.2009, 09:30 Uhr, Wissenschaftspark Rheinelbe, Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen, Seminarraum 127

Teilnehmer:

Kirsten Brownsword	Landeshauptstadt Düsseldorf
Martin Degen	Stadt Dortmund
Heinrich Geerling	
Ulrich Gruber	Kreis Recklinghausen
Udo Hannok	Stadt Krefeld
Willi Heimann	Stadt Mönchengladbach
Carsten Himpler	Bezirksregierung Köln
Tobias Jung	Stadt Bochum
Kurt Nellessen	Landeshauptstadt Düsseldorf
Bettina Petzold	Stadt Wuppertal
Stefan Peuser	Stadt Krefeld
Martin Rechner	Rechner Logistik
Ingbert Ridder	Stadt Bochum
Sandra Schlüter	Kreis Recklinghausen
Jörg Schubert	Stadtverwaltung Remscheid
Theo Vincentz	Stadt Mönchengladbach

1. Begrüßung durch Frau Petzold
2. Herr Becker, Stadt Köln, konnte wegen Krankheit nicht erscheinen. Herr Becker hat ein umfangreiches Konzept zum Thema Fortführung geschrieben. In der Zeitschrift „GIS, Trends and Markets“ hat er einen Artikel über das Kölner 3D-Modell verfasst. Frau Petzold wird mit Herrn Becker Kontakt aufnehmen und klären, ob Herr Becker den Vortrag zu einem späteren Zeitpunkt nachholen kann und ob das Konzept zur Fortführung in der Gruppe veröffentlicht werden kann.

Nachtrag: Herr Becker hat bestätigt, dass das Konzept an die AG-Mitglieder verteilt werden kann.

3. Modellierungshandbuch.
Der selbstgestellte Auftrag, ein Modellierungshandbuch zu schreiben, bzw. vorhandene Modellierungsregeln zu adaptieren, geht wegen der insgesamt großen

Arbeitsbelastung der Gruppe nicht recht voran. Über die weitere Vorgehensweise ergab sich eine lebhafte Diskussion. Folgende Übereinkünfte wurden erzielt:

- 3.1. Es ist fachlich geboten, die Arbeiten an dem Modellierungshandbuch und in der Arbeitsgruppe ALKIS-3D zu harmonisieren – zumindest im LoD 1.
- 3.2. Anfang Dezember treffen sich die interessierten Mitglieder der AG in Düsseldorf, um den Status der Arbeiten am Modellierungshandbuch festzustellen und über das weitere Vorgehen zu beraten.

4. Berichte

- 4.1. Frau Schlüter und Herr Gruber konnten leider erst verspätet zum ruhr3D-Tag kommen; sie berichteten hinterher in kleinerer Runde über den Stand von ALKIS-3D und dem AdV-Vorhaben:

Die AdV hat während der 121. Plenumsitzung beschlossen, dass 3D zu den Kernaufgaben des amtlichen Vermessungswesens gehört; darüber war bereits während der letzten Plenumsitzung der SIG 3D berichtet worden. Das AdV-Protokoll ist noch nicht veröffentlicht.

Ebenso hat die AdV den Aufbau eines 3D-Oberflächenmodells auf Basis des AAA Schemas beschlossen. Dieses Oberflächenmodell ist ein 3D-Stadtmodell, das bundesweit im LoD 1, ggf. auch im LoD 2 aufgebaut werden soll. Die AdV hat für dieses Vorhaben eine Projektgruppe „Gebäudemodelle“ eingerichtet. Diese hatte die AG ALKIS-3D der SIG 3D um Unterstützung bei Modellierungsvorschlägen gebeten; die Modellierung soll AAA-konform erfolgen. Die Projektgruppe hat folgende Vorschläge unterbreitet, die in der 121. Plenumsitzung ebenfalls beschlossen wurden:

Bereitstellung eines bundesweiten 3D-Gebäudemodells ab 2013. Dazu wurde von der PG ein Konzept erarbeitet und vom Plenum verabschiedet.

- Vor der Einführung von ALKIS: Erzeugung von 3D-Daten, deren Struktur dem CityGML-Profil (LoD1) der AdV entspricht. Durch die PG Gebäudemodelle wurden bereits zwei CityGML-Profile (LoD1 und LoD2) erarbeitet.
- Nach der Einführung von ALKIS: Nachweis der 3D-Daten, deren Struktur der 3D-Schemaerweiterung der GeoInfoDok (Einführung bis 2013) entspricht. Ein Entwurf zur Erweiterung des AAA-Fachschemas um 3D-relevante Klassen wurde durch die AG ALKIS 3D erarbeitet und in enger Zusammenarbeit mit der PG Gebäudemodelle der AdV fachlich abgestimmt. In naher Zukunft wird der o. g. Entwurf im Rahmen eines Review evaluiert. Die schematechnischen Voraussetzungen wurden im AAA-Basischema bereits 2007 durch die AG ALKIS 3D erarbeitet und durch das AdV-Plenums beschlossen.

Die Kommunen haben aufgrund der von Frau Schlüter und Herrn Gruber vorgeschlagen Strukturen somit die Möglichkeit, Fortführungsinformationen aus ihrem AAA-Datenbestand an einen bundesweiten 3D-Datenbestand zu liefern.

Sie erläuterten nochmals, dass zwischen ALKIS und CityGML keine Konkurrenz besteht.

Generell ist die Position der Kommunen in diesem Vorhaben der AdV aufgrund unvollständiger Informationen von Missverständnissen geprägt. Es wurde daher beschlossen, dass im Vorbericht für die nächste Sitzung des AK „Kommunales Vermessungs- und Liegenschaftswesen“ des Städtetages Nordrhein-Westfalen auf das AdV-Vorhaben deutlich hingewiesen wird.

Nachtrag: Auf Anraten von Herrn Wanzke, Berichterstatter im AK zum Thema 3D, wurde in den Bericht ein Beschlussvorschlag aufgenommen. Das Land (Abteilung 7 der Bezirksregierung Köln, GEObasis.nrw) soll aufgefordert werden, rechtzeitig sicherzustellen, dass die Fortführungsinformationen aus dem ALKIS-Primärdatenbestand bei den Katasterämtern für die Fortführung des geplanten Oberflächenmodells genutzt werden.

4.2. Herr Hannok berichtet vom AK Geoinformation des DST:

4.2.1. Ein zentrales Thema der dortigen Beratungen war die Rolle der Kommunen beim Thema INSPIRE. Obwohl noch keine detaillierten "Data-Specifications" zu den im Annex I der EU-Richtlinie genannten Themen vorlagen hat die Koordinierungsstelle der GDI-DE im August 2009 eine Umfrage gestartet, um potentielle Bereitsteller von INSPIRE - Daten und INSPIRE - Diensten zu identifizieren. Der AK Geoinformation hielt es für wichtig, dass sich auch kommunale Stellen hierauf melden, um gegenüber der GDI-DE deutlich zu machen, dass auch die Kommunen sich betroffen fühlen und deren Belange im INSPIRE-Prozess zu berücksichtigen sind. Ideal wäre eine abgestimmte Stellungnahme des DST nach Vorliegen aller Data Specifications. Problematisch sind dabei aber neben dem Fehlen der Specifications auch die in den deutschen Bundesländern teilweise unterschiedlich ausgeprägten Zuständigkeitsebenen für bestimmte Fachthemen. Da momentan somit keine abgestimmte Gesamtmeinung kommuniziert werden kann, wurde den einzelnen Mitgliedstädten empfohlen sich zunächst selbständig an der Umfrage zu beteiligen.

4.2.2. Anfang Oktober sind die "Implementing Rules on Data Specifications" für die Annex I-Themen in einem ersten Entwurf zur Diskussion freigegeben worden. Hierin befinden sich beispielsweise nähere Festsetzungen zu Themenfelder wie Adressen und Flurstücke/Grundstücke. Eine detaillierte Bewertung ist zum jetzigen Zeitpunkt schwierig, da der umfangreiche Text nur in englischer Sprache vorliegt.

4.2.3. Am 20. Oktober ist die Durchführungsverordnung für die INSPIRE-Netzdienste im Amtsblatt der EU veröffentlicht worden. Hierin werden beispielsweise Vorgaben für maximale Antwortzeiten von Netzdiensten festgelegt.

4.2.4. Der AK ist an einer Übersicht interessiert, bei welcher Kommune 3D-Stadtmodelle eingesetzt werden und für welche Anwendungen sie genutzt werden. Bei der Abfrage bei den Kommunen wird der AK durch die neu Kommission „3D-Stadtmodelle“ von DGPF und DGfK unterstützt, die den Fragebogen aufgestellt hat und auswerten wird.

4.3. Bericht aus der SIG 3D am 02.10.2009. Weitere Einzelheiten dazu siehe:
<http://www.ikg.uni-bonn.de/sig3d>

4.3.1. Die SIG 3D hat einen neuen Sprecher: Dr. Egbert Casper, Bochum.
Seine Stellvertreter sind Angela Cerwinski, Bonn, und Ingbert Ridder,
Bochum.

4.3.2. Auf der Sitzung hat Dr. Lenk ein Memorandum zur Zusammenarbeit
zwischen der GDI-DE und der SIG 3D vorgestellt.

4.3.3. Der Standard CityGML wird durch die AG Modellierung der SIG 3D wei-
ter bearbeitet und ergänzt.

4.3.4. Herr Gruber berichtete über die Aktivitäten der AG ALKIS-3D (siehe
oben)

5. Sonstiges

5.1. Frau Petzold wird den Bericht an den Stadttag NW formulieren. Er wird mit
dem Protokoll verschickt.

5.2. Herr Heitmann ist wegen seiner neuen Aufgaben nicht mehr Mitglied im AK
Modellierung von Gebäuden der AdV.

5.3. Die Fa. Aerowest streut Angebote zur Erstellung von Solarkatastern. Ein nicht
CityGML-kompatibles 3D-Modell ist im Paket enthalten.

5.4. Die Stadt Hamm hat weitere Modellierungen (Korrekturen des bearbeiteten
Modells und Ausgabe in CityGML) bei maila-push bestellt.

5.5. Der Vortrag von Herr Hauenstein auf der Intergeo über das 3D-Modell Karls-
ruhe hat große Beachtung gefunden. Er wird mit dem Protokoll verteilt.

5.6. Der schweizerische Newsletter e-geo.ch hatte im Juli einen Themenschwer-
punkt 3D. Er ist hier zu finden: <http://www.e-geo.ch/internet/e-geo/de/home/publi/nletter.html>.

Nächster Termin ist der 18.02.2010 in Wuppertal.